16 Frauenfelder Woche | 21. Juni 2023



Aktives Gewerbe

Gachnang | Islikon | Kefikon





ArtKeramik

ROMANO

Plattenausstellung

Beratung & Verkauf Verlegearbeiten

ArtKeramik Romano GmbH

Messenriet 28 | 8500 Frauenfeld

052 375 24 74 | artkeramikromano.ch









Wir sind für Sie da!

Danke: Der Thurgau sagt klar ja zum flexiblen Energiefonds

nutzungsgesetzes ist klar und deutlich ausgefallen: 62,4 % der Thurgauerinnen und Thurgauer, die sich an der Abstimmung vom 18. Juni beteiligt hatten, sagen Ja zur Streichung der Obergrenze im Thurgauer Energiefonds. Diese unnötige und hinderliche Begrenzung des Energiefonds fällt nun weg. Bisher durfte der Energiefonds zu Jahresbeginn maximal 22 Millionen Franken kantonale Mittel enthalten. Bei guten Jahresabschlüssen des Kantons – 2021: 131.7 Millionen! - konnte dieser Fonds nicht verstärkt geäufnet werden. Dabei ist das Energie-Förderprogramm mit seinem Energiefonds die wichtigste Förderung für unsere Wirtschaft, löst das Programm doch jährlich Investitionen von 100 bis 200 Millionen Franken aus, dies in den Bereichen Gebäudehüllen-Sanierungen, Minergie P-Neubauten, Wärmepumpen, Biogasanlagen, Holzfeuerungen, Fernwärme. Damit verringert das Förderprogramm unsere Auslandabhängigkeit. Es verringert den Import fossiler

Das Ja zur Änderung des Energie- Energien, was uns heute 425 Millionen Das verflixte siebte Jahr hat es in kostet – jedes Jahr und nur im Thur gau! Es trägt damit massgeblich dazu bei, dass wir Klima und Umwelt weniger mit CO2 belasten. Alle in den letzten 12 Jahren unterstützten Projekte bewirken heute eine Reduktion von rund 100 000 Tonnen CO2, dies Jahr für Jahr!

> Die nun ermöglichte verstärkte Förderung - bei guten Jahresabschlüssen kann also mehr Geld in den Energiefonds eingespeist werden - dient somit einerseits der Wirtschaft, dem Erhalt und der Schaffung von Arbeitsplätzen und andererseits der Umwelt- und Lebensqualität, der Erreichung der Klimaziele. Eine Win-Win-Geschichte, von der letztendlich wir alle profitieren. Fast 2/3 der Abstimmenden haben dies erkannt und Ja gesagt. Dafür bedankt sich das Abstimmungskomitee «Ja zum flexiblen Energiefonds» herzlich!

> > Das Co-Präsidium: Stefan Leuthold, Frauenfeld, Toni Kappeler, Münchwiler

Nachbarschaftshilfe und Freizeitbörse Kurzdorf seit sieben Jahren aktiv

sich – sagt man – nicht so bei der Nachbarschaftshilfe und Freizeitbörse Kurzdorf (NBH/FB), die nach der schwierigen Zeit während der Pandemie und personellem Wechsel in der Vermittlungsstelle wieder vermehrt gefragt wird.

Am Samstagmorgen, 10. Juni 2023 trafen sich gegen 20 Freiwillig-Helfende und Mitglieder der Vermittlungsstelle der Nachbarschaftshilfe Kurzdorf im VIVA.

Heinz Wiederkehr vom Dachverband für Freiwilligenarbeit, der gleichzeitig interimistisch die Vermittlungsstelle Kurzdorf leitet, orientierte die Anwesenden über verschiedene geplante organisatorische Veränderungen bei den Nachbarschaftshilfen in der Stadt. Konkret geht es darum, einen offiziellen Ausbau der NBH/FB auf das gesamte Stadtgebiet zu realisieren. Vorerst muss aber die Finanzierung geklärt werden, bevor dieses Projekt angegangen werden kann.

Hauptziel des Zusammentreffens war aber, den freiwillig Helfenden für ihr Engagement zu danken. Viele der Hilfen, die geleistet werden, ermöglichen es vor allem älteren Menschen, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben zu können, wenn ihnen bei alltäglichen Aufgaben, die sie nicht mehr



allein bewältigen können, unterstützend beigestanden wird. Auch jüngere Menschen profitieren, wenn sie vielleicht – bedingt durch einen Unfall - ihre alltäglichen Aufgaben (Einkaufen, Arztbesuche, etc.) nicht selbst ausführen und auf die Dienste der Nachbarschaftshilfe zurückgreifen können.

Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Hilfseinsätze, die sie in der Vergangenheit erbrachten - natürlich anonymisiert auszutauschen. Es bewahrheitete sich, dass dieser Dienst auch für die Helfenden ein Gewinn ist.

Der einfache Zugang zu den drei Nachbarschaftshilfen der Stadt über die Telefonnummer 052 378 15 00 oder per Mail spezifisch an: kurzdorf@ nachbarschaftshilfe-frauenfeld.ch macht es möglich, dass schnell Unterstützung organisiert werden kann. Gestärkt mit Kuchen und «Gipfeli» und mit vielen positiven Eindrücken aus dem Austausch und den Informationen der Vermittlungsstelle sowie einem grossen Dank für das Engagement für das Quartier Kurzdorf konnten wir den gelungenen Anlass gegen Mittag abschliessen.

Heinz Wiederkehr

Sei loyal und kauf lokal